

Sender Rot-Weiss-Rot 21.12.1954 17.15 - 17.35

Professor Hans Thirring spricht über:

Erziehung im Atom-Zeitalter

(Eine neue Zeit braucht neue Menschen)

Die Zeit, in der wir heute leben, wird aus der Perspektive späterer Jahrtausende betrachtet wahrscheinlich eine recht markante Rolle spielen, indem sie entweder den Untergang der Zivilisation der weissen Völker oder den Abbruch einer neuen ~~Epache~~ Geschichtsepoche einleiten wird. Trotz des an vielen Stellen der Welt verbreiteten Pessimismus dürfte von den beiden hier angedeuteten Möglichkeiten die letztere, nämlich der Weg nach aufwärts <sup>und</sup> nicht in den Abgrund bedeutend wahrscheinlicher sein. Es gibt gute Gründe zu hoffen, dass die grossen weltpolitischen Spannungen und Konflikte und dazu manche unerfreuliche Erscheinungen des Alltagslebens der Gegenwart nicht den Todeskampf einer untergehenden Kultur, sondern eher die Geburtswehen einer neuen Zeit darstellen. Denn mit der Entwicklung der Atombombe und Wasserstoffbombe und des zum Glück noch gar nicht zur Anwendung gelangten noch viel wirksameren Massenvertilgungsmittels des radioaktiven Todesstaubs ist der unaufhaltsam wachsende Vorsprung der Vernichtungswaffen gegenüber den Abwehrmöglichkeiten soweit gesteigert worden, dass kein Staatsmann mehr hoffen kann, aus einem nächsten totalen Krieg überhaupt lebend, geschweige denn als Sieger hervorzugehen. Auch ein sehr raffiniert ausgeklügelter Blitzkrieg würde zwar die Volkssubstanz des angegriffenen Staates tödlich treffen können, würde aber niemals gleichzeitig dessen Abwehrmechanismus genügend rasch schwächen können, um den fast automatisch einsetzenden ebenfalls tödlichen Gegenschlag zu verhindern. Totaler Krieg im Atomzeitalter wäre also nicht nur Massenmord sondern auch Massenselbstmord. Diese Auffassung setzt sich gerade bei den Mächtigen der Welt immer mehr durch.